



Mein Thema des Jahres:

## Von Plänen und Wirklichkeiten

Von Frank Jaurisch

„Wenn du Gott amüsieren willst, erzähle ihm von deinen Plänen.“ So spricht der Volksmund in Russland. Und er hat recht. Um dafür einen Beleg zu finden, reicht es, sich den Jahresrückblick anzuschauen. So mancher gute (oder gut gemeinte) Plan blieb im Verlauf des Jahres auf der Strecke, musste verschoben oder verändert werden. Der Fahrplan des **Bürgerbusses** drohte angesichts des Fahrer-mangels zu kollabieren – nur gut, dass sieben Freiwillige sich als neue ehrenamtliche Fahrer

meldeten und dafür sorgten, dass der Plan zum Einstellen des Busbetriebs wieder in der Schublade verschwinden durfte.

Die Planungen zum Thema **Gängeviertel** haben viele Arbeitsstunden gekostet; am Ende aber fand die Idee eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes keine Mehrheit im Syker Stadtrat. Und so mancher Arbeitsauftrag für die Verwaltung musste durch diverse Runden in diversen Ausschüssen gehen, ehe endlich ein Bebauungsplan erstellt werden konnte.

Im Prinzip gut war auch der

Plan, mit Hilfe von speziellen Sperrvorrichtungen die Kaninchen vom **Sportplatz** an der Ferdinand-Salfer-Straße fernzuhalten. Der Plan ging auf. Doof nur, wenn man damit gleichzeitig die Maulwürfe unter dem Platz einsperrt. Hören Sie Gott lachen?

Auch die Köpfe hinter der Idee „**teilgebundene Ganztagschule**“ am Lindhof hätten sicher gern an ihren Plänen festgehalten. Aber weil die Rahmenbedingungen – darunter ein massiver Anstieg der Schülerzahlen – nicht stimmen, blieb keine Alternative zum Notausstieg „offene GTS“.

Der Syker Kinderreichtum sorgt zudem dafür, dass eine weitere Schule neue Pläne für die Zukunft bekommen hat: Bei der **GTS 2001** gibt es grünes Licht für die Umwandlung von einer Haupt- und Realschule zu einer Oberschule plus angeschlossenen Grundschulzweig.

Mit viel Schwung hatte zudem eine kleine Gruppe im Syker Süden das Projekt **Bürgerauto** in Angriff genommen. Sie musste erkennen, dass es unter Umständen nicht ausreicht, freiwillige Helfer vorzuhalten, auf alle Fragen eine Antwort zu haben. Den Masterminds des Projektes gelang es offenbar nicht, ihre

Begeisterung auf die Mehrheit der Entscheidungsträger überschwappen zu lassen. So landet der Plan im Papierkorb. Oder vielleicht doch in der Wieder-vorlage-Mappe?

So mancher Plan scheiterte, blieb auf der Strecke. Aber es gab auch Pläne, die aufgingen. Und wie! Entenrennen! Jubiläumsfeier 800 Jahre Ristedt! Frühlingsfest! Jazz-Folk-Bike! Festa Italiana! Bürgermahl! Gute Pläne, die am Ende aufgehen: Versuchen wir doch gemeinsam, dass das kommende Jahr noch mehr davon zu bieten hat.

Das ist jedenfalls der Plan.

### MENSCHEN DES JAHRES 2017

Peer Schmidt



Es war ein hartes Stück Arbeit des Fördervereins, das Projekt **Barrier Hallenbad** gemeinsam in Gang zu bringen. Peer Schmidt und sein Vorstandsteam zeigen, wie es gehen kann: Sie packen an, sie motivieren, sie haben Ideen. Weiter so!

### KALENDER

• • •

**15. Dezember:** Das Bürgerauto-Projekt für den Syker Süden scheitert im Syker Stadtrat. Die entscheidende Abstimmung endet 14:15.